



Dresden International

April 2015

Inhalt

Aus den Partnerstädten	1
Internationales	2
EU-Informationen	8
Veranstaltungen	9

Aus den Partnerstädten

■ Dresdner Thanks Jimi Festival unterstützt Breslauer Gitarristen

Am 1. Mai findet zum zweiten Mal in Dresden das „Thanks Jimi Festival“ statt, mit dem Dresden die Partnerstadt Breslau beim alljährlichen Versuch, den Guinness-Weltrekord zu brechen, unterstützen will. Beim Rekord geht es darum, dass so viele Gitarristen wie möglich gemeinsam den Song „Hey Joe“ von Jimi Hendrix spielen. Der Rekord aus dem vergangenen Jahr liegt bei 7.344 Gitarristen, die sich auf dem Breslauer Marktplatz versammelt hatten. In diesem Jahr sind wiederum alle Dresdner Gitarristen und deren Freunde aufgerufen, am 1. Mai mit E-Gitarre oder Akustikklampfe ab 13.30 Uhr zur Scheune, Alaunstraße 36 - 40, in der Dresdner Neustadt zu kommen und um 16 Uhr zusammen „Hey Joe“ zu spielen. Das Ganze wird zwischen Dresden und Breslau live übertragen, so dass die Fans in beiden Städten gespannt sein dürfen, ob der Guinness-Rekord wieder gebrochen werden kann.

On the 1st of May 2015 the Thanks Jimi Festival will be held in Dresden for the second time to support the sister city Wroclaw in an attempt to break the Guinness record for the number of people playing “Hey Joe” on the guitar at the same time. All guitar players and friends are invited to come to the “Scheune” cultural centre to take part in this event, which will be transmitted live between Dresden and Wroclaw.



„Thanks Jimi Festival“ in Dresden im vergangenen Jahr, Foto: Ina Pfeifer



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Termin: Jeden Mittwoch im Sommersemester von 18.30 bis 20 Uhr im BZW (Zellescher Weg 17), Raum A 253

<http://tu-dresden.de>

■ Kolloquium „Transformationen – Dresden und Wrocław 25 Jahre nach der Wende“

Deutsche und polnische Forscherinnen und Forscher der Geistes- und Sozialwissenschaften ziehen ab 22. April in einer Veranstaltungsreihe Bilanz aus der Entwicklung der Städte Dresden und Breslau nach 1989 und erweitern durch die binationale Perspektive den Blick auf die jüngere Geschichte. Die Gespräche finden in deutscher oder englischer Sprache statt.

Das Kolloquium startet am 22. April mit zwei Vorträgen: Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz von der Universität Wrocław wird zum Thema „Erinnerung im Stadtraum“ sprechen und Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg von der TU Dresden widmet sich den „Transformationen in Dresden“.

Lectures from a series of lectures on “Transformations – Dresden and Wrocław 25 years after the turnaround” will be given in TU Dresden every Wednesday in the summer semester starting on the 22nd of April.



„Das Schweigen der Welt“ mit Cie. Freaks und Fremde, Foto: jsn-media-art.com

■ Deutsche Woche in St. Petersburg

Bereits zum zwölften Mal findet in St. Petersburg die „Deutsche Woche“ statt. Der Freistaat Sachsen ist das diesjährige Partnerland und präsentiert vom 22. bis 26. April ein spezielles „So geht sächsisch.“ – Programm, an dem sächsische Akteure mit Kulturbeiträgen teilnehmen. Zudem führt die Wirtschaftsförderung Sachsen eine Unternehmerreise mit dem Schwerpunkt Maschinenbau durch.

Das sächsische Kulturprogramm zur Deutschen Woche 2015 beinhaltet mit öffentlichen Veranstaltungen und internen Workshops ein buntes Spektrum. Den Eröffnungstag gestalten das Quartett der Sächsischen Staatskapelle im Kleinen Saal der Philharmonie und eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst der OSTRALE. Von Beiträgen des Dokumentarfilmfestivals aus Leipzig über sächsische Schriftsteller des Poetenladens zu Tanzprojekten des Festspielhauses Hellerau mit Katja Erfurth oder DEREVO – an unterschiedlichsten Petersburger Veranstaltungsorten gibt es viel Spannendes und Verbindendes zu entdecken!

Die Deutsche Woche wird vom Deutschen Generalkonsulat, dem Goethe-Institut in St. Petersburg und der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer organisiert. Ziel ist es, dem russischen Publikum ein vielfältiges Bild über Deutschland zu vermitteln. Insgesamt werden mehr als 10.000 Besucher erwartet.

The “German Week” is being held in St. Petersburg for the 12th time. The Free State of Saxony is the partner country this year and will present a special programme with a variety of Saxon cultural contributions. In addition, the Saxony Economic Development Corporation is organising a business trip focussing on engineering.

www.deutsche-woche.ru

Internationales

■ Start für „kulturweit“-Bewerbungen

Jugendliche, die sich für einen Freiwilligendienst „kulturweit“ interessieren, können sich bis zum 5. Mai dafür online bewerben. Der Freiwilligendienst im Gastland beginnt dann am 15. März 2016. Interessenten müssen mindestens 18 und höchstens 26 Jahre alt sein. Die Einsatzstellen befinden sich in Afrika, Asien, Lateinamerika, im Nahen Osten sowie in Staaten Mittel-, Südost- und Osteuropas sowie der GUS.

Young people interested in the “kulturweit” voluntary service can apply for it up to the 5th of May.

www.kulturweit.de

OFAJ
DFJW

■ Projektausschreibung „Europa und europäische Identität für alle“

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) schreibt ein neues Individualprojekt aus. Das Jahr 2015 ist geprägt von der Erinnerung an den ersten Weltkrieg vor 100 Jahren, an das Ende des 2. Weltkrieges, das sich zum 70. Mal jährt, sowie die deutsche Wiedervereinigung vor 25 Jahren. Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren können sich für ein Projekt zum Thema „Europa und europäische Identität für alle“ bewerben. Das DFJW ermöglicht den Teilnehmenden allein oder in einer Kleingruppe bis zu maximal vier Personen ein eigenständig geplantes Projekt zwischen zwei und vier Wochen im Partnerland zu realisieren.

Die Ausschreibung richtet sich an junge Menschen, die sich für deutsch-französische bzw. europäische Themen interessieren. Das DFJW möchte insbesondere junge Menschen ansprechen, die bislang selten bzw. noch nicht an DFJW-Projekten teilgenommen haben und wenige Erfahrungen im Bereich des interkulturellen Lernens haben. Die Bewerbung muss spätestens zwei Monate vor Beginn des Projekts eingereicht werden.

The German - French Youth Office is inviting young people to take part in the „Europe and European identity for all“ project. The year 2015 is marked by the memory of the First World War 100 years ago, the 70th anniversary of the end of the Second World War and the 25th anniversary of German reunification. Young people between 16 and 30 years old can apply to carry out an independently planned project over a period of between two and four weeks in the partner country.

www.dfjw.org



Abschied von einer Austauschschülerin,
Foto: YFU

■ Die Welt in Dresden entdecken – Gastfamilien gesucht

Die Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht Gastfamilien für Austauschschüler aus aller Welt, die im August/September dieses Jahres nach Deutschland kommen. Die 15- bis 18-jährigen Jugendlichen werden hier zur Schule gehen und durch das Leben in einer Gastfamilie den deutschen Alltag intensiv kennenlernen. Im vergangenen Schuljahr waren insgesamt neun YFU-Schüler aus Japan, Kolumbien, Südafrika, Serbien, Indien, Frankreich, Russland und den USA in Dresden zu Gast – so viele wie in keiner anderen Stadt Sachsens. Gastfamilien entdecken während des Austauschjahres eine andere Kultur im eigenen Zuhause und erweitern ihre Familie um ein neues, internationales Mitglied auf Zeit. Grundsätzlich sind alle gastfreundlichen Familien und Paare geeignet, Gastfamilie zu werden. Alle Schüler besitzen bei Ankunft in ihren Gastfamilien mindestens grundlegende Deutschkenntnisse. YFU bereitet sie ebenso wie die Gastfamilien intensiv auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen auch während des Jahres bei allen Fragen zur Seite.

The Youth For Understanding (YFU) exchange organization is looking for host families for exchange students from all over the world who will come to Germany in August/September this year. The 15- to 18-year-olds will go to school here and will get to know everyday life in Germany by living with a host family.

www.yfu.de

■ Fluglinie Dresden – Zürich

Seit Ende März fliegt SWISS montags bis freitags zweimal pro Tag von Dresden nach Zürich. Am Wochenende gibt es täglich eine Verbindung. Vom Flughafen Dresden gibt es damit Verbindungen zu weltweit mehr als 100 Zielen in 49 Ländern.

A new flight connection between Dresden and Zurich is in operation.



Flüchtlinge bei der gemeinsamen Reinigung der Elbwiesen, Foto: Willkommen im Hochland e. V.



Ehrenamtliche und Asylbewerber beim Deutschlernen, Foto: Willkommen im Hochland e. V.

■ Willkommen im Hochland!

Das ist nicht nur eine freundliche Begrüßung für Asylsuchende im Dresdner Hochland, so beschreibt auch der gleichnamige Verein seine Integrationsarbeit im und um das neue Flüchtlingsheim in Dresden-Pappritz. Mehr als 160 Engagierte zählt der Verein mittlerweile. Sie fanden sich zusammen, als im Herbst 2014 die Pläne für das neue Heim öffentlich wurden. Weil die Eröffnung erst im neuen Jahr erfolgen sollte, nahm die Initiative Kontakt zu Bewohnern des Asylbewerberheimes in der Pillnitzer Landstraße auf. Sie gingen auf die Menschen zu, unterhielten sich mit ihnen, boten Deutschkurse an und organisierten Fußballspiele zwischen den Asylsuchenden und der Bevölkerung. Aus dieser Initiative ging im Februar 2015 der Verein "Willkommen im Hochland e. V." hervor.

Seitdem das neue Wohnheim in Dresden-Pappritz im März eröffnet wurde, bringt sich der Verein direkt im Hochland ein. Natürlich wird mit den Asylsuchenden weiter Fußball gespielt. Auch Deutschunterricht wird gegeben. Die Flüchtlinge werden zu Ämtern oder zum Arzt begleitet. Und für ein gutes Miteinander auch die Elbwiesen und ein Weg in der Ortschaft gereinigt.

In den Dresdner Stadtteilen und Ortschaften gibt es zahlreiche solcher Angebote von Einzelpersonen, Initiativen, Vereinen, Kirchengemeinden und Unternehmen. Sie alle wollen die Flüchtlinge dabei unterstützen, sich in der für sie neuen Umgebung zu orientieren. Durch die Landeshauptstadt Dresden werden zusätzlich Sozialarbeiter für die soziale Betreuung der Asylsuchenden eingesetzt. Um alle Akteure in den einzelnen Sozialräumen noch besser zusammen zu bringen, werden von der Stadt zusätzlich sogenannte Regionalkoordinatoren bei freien Trägern der Wohlfahrtspflege finanziert. Sie sollen Patenschaften anregen und vermitteln, Nachbarschaftshilfe organisieren und allen Interessierten und Engagierten vor Ort als Ansprechpartner dienen. Nähere Informationen zu den fünf festgelegten Regionen und den Kontaktdaten der Koordinatoren werden auf der Homepage der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt.

Throughout Dresden, various citizens, church congregations and companies help asylum seekers get acquainted with their new surroundings. For instance, more than 160 volunteers from the "Willkommen im Hochland" (Welcome to the Dresden Upland) citizens' group are in contact with asylum seekers in Pillnitz and Pappritz. Together they learn German, play soccer or clean the Elbe meadows. More information can be found on the Dresden city web site.

www.dresden.de/asyl

■ Dresdner Verein KAMA organisiert Kurse von Flüchtlingen für Einheimische

KAMA Dresden e. V. (KAMA: Kurse von Asylsuchenden, Migranten und Asylberechtigten) möchte den Austausch zwischen den Einheimischen und den Zugereisten stärken. Um zu zeigen, dass auch Deutsche viel von Flüchtlingen lernen können und dass sie eine Bereicherung für unsere Gesellschaft sind, bietet der Verein interkulturelle Veranstaltungen von Flüchtlingen für Einheimische an. So können die Teilnehmer beispielsweise einen Steinmetzkurs bei einem Afghanen oder einen Arabisch-Lehrgang bei einem syrischen Ehepaar belegen. Bisher gibt es für die Kurse keine festen Räume, der Verein kooperiert jedoch unter anderem eng mit dem Festspiel Hellerau.

KAMA Dresden e. V. offers intercultural events presented by refugees for locals. Dresdeners can participate, for example, in a stone-masonry course given by an Afghan or in an Arabic course taught by a Syrian couple.

www.kama-dresden.org

■ Projekt zur berufsorientierten Qualifizierung von Migrantinnen startet

Die Integrations- und Ausländerbeauftragte, Kristina Winkler, und das Frauenförderwerk Dresden e. V. laden interessierte Mütter mit Migrationshintergrund ein, am neuen Projekt „MMA – Mütter mit Migrationshintergrund arbeiten“ teilzunehmen. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Ziel ist es, den zugewanderten Frauen eine berufliche Perspektive aufzuzeigen und ihre Beschäftigungschancen zu steigern. Der Einstieg ist jederzeit möglich, sofern eine Arbeitserlaubnis vorliegt. Im Besonderen werden Migrantinnen, die Arbeitslosengeld II beziehen, angesprochen. Das Projekt ist jedoch für alle Mütter mit Migrationshintergrund zwischen 18 und 50 Jahren offen.

Die Teilnehmerinnen treffen sich zwei bis drei Mal pro Woche für je fünf Stunden. In dieser Zeit nehmen die Migrantinnen unter anderem an einem Computer-Kurs teil. Sie lernen berufsbezogenes Deutsch, begeben sich auf Stellenrecherche, durchlaufen ein Bewerbungskoaching und erlangen Kenntnisse im Sozial- und Arbeitsrecht. Im Rahmen des Projektes können die Frauen in Schnupperpraktika Erfahrungen mit potenziellen Arbeitgebern sammeln. Die Praktika bieten die Veranstalter in Kooperation mit dem Bundesverband für Mittelständische Wirtschaft (BVMW), Landesverband Sachsen an oder versuchen sie nach Wünschen der Teilnehmerinnen zu gestalten. Die Teilnahme dauert ein Jahr.

Mothers with an immigration background are invited if interested to participate in a new project offering vocational training to immigrants. The aim of the project is to increase employment opportunities for those women. The project is open to all mothers with an immigration background who are aged between 18 and 50 and hold a work permit.

E-Mail: hachenberger-mma@frauenfoerderwerk.de
www.frauenfoerderwerk.de

■ Neues Faktenblatt zu Asyl in Sachsen erschienen

Aufgrund der großen Nachfrage nach aktuellen Zahlen zu Asyl in Sachsen hat der Sächsische Ausländerbeauftragte ein aktuelles Faktenblatt herausgegeben. Der Umfang beträgt vier A4 Seiten, die auch online abgerufen werden können.

Die Übersicht enthält Zahlen zur weltweiten Flüchtlingssituation, Daten über die Asyl Antragsteller in Deutschland 2014, über die Verteilung der Asylbewerber in Deutschland und deren Herkunftsländer. Die Angaben werden bis auf Sachsen heruntergebrochen, etwa die der Asylanträge im Jahr 2014. Außerdem wird das Asylverfahren erläutert und die Unterbringung der Asylsuchenden in Sachsen geschildert.

Due to the great demand for up-to-date figures on asylum in Saxony, Saxony's Commissioner for Foreigners has published an updated fact sheet. The overview gives the figures for the global refugee situation as well as data on asylum applicants in Germany in 2014, on the distribution of asylum seekers in Germany and on their countries of origin.

Die Onlineversion zum Download finden Sie [hier](#).

■ Veranstaltungen für die Interkulturellen Tage gesucht

Vom 20. September bis 4. Oktober finden unter dem Motto „Vielfalt statt Einfalt“ die 25. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Die Organisatoren laden alle interessierten Dresdner, Netzwerke, Initiativen und Vereine herzlich ein, bis zum 30. April ihre Veranstaltungen für die Interkulturellen Tage beim Ausländerrat Dresden e. V. per E-Mail unter mamedow@auslaenderrat.de schriftlich einzureichen. Sie werden dann in einem gemeinsamen Programmheft veröffentlicht.

The organizers of the 25th Intercultural Days in Dresden invite all interested citizens, networks, initiatives and associations to submit their events by the 30th of April.

www.auslaenderrat-dresden.de



PRESCHOOL –
 Dresden International School
 Goetheallee 18
 Schnuppertag
 17. April 2015, 8.30 bis 10.30 Uhr
 Tag der offenen Tür
 18. April 2015, 10 bis 12 Uhr

www.dresden-is.de

■ Anschauen / Ausprobieren / Mitmachen – Tag der offenen Tür in der Internationalen Kita

Am 17. und 18. April 2015 öffnet die Internationale Kita ihre Türen und lädt alle Interessierten auf die Goetheallee 18 (direkt am Waldpark). An diesen Tagen können Besucher die Räumlichkeiten anschauen, den Kita-Alltag erleben, die Gruppen besuchen und natürlich auch mitmachen.

Die sogenannte Preschool ist an die Dresden International School (DIS) angeschlossen und bietet ein Ganztagesprogramm von 7.30 bis 18 Uhr für Kinder ab einem Jahr in einem international bilingualen Umfeld mit Schwerpunkt Englisch.

On the 17th and 18th of April, the Preschool day care for children from age 1 onwards, will open its doors to all visitors. All interested parents and their children will have the opportunity to learn about the DIS educational concept and to talk with the teachers about the program and registration process. In the International Preschool and Kindergarten English is the shared teaching language but English language skills are not a pre-requisite.

■ Schulung von Lehrern im deutsch-polnischen Jugendaustausch

„Dialog Anna Malinowski“ veranstaltet vom 30. Mai bis 3. Juni 2015 in Karpacz (Krummhübel) in der Nähe von Jelenia Góra (Hirschberg) ein Fachseminar für deutsche und polnische Lehrer, die im internationalen Schulaustausch aktiv sind. Thema ist: „Verantwortung übernehmen und Konflikte bewältigen bei deutsch-polnischen Jugendbegegnungen“.

Im Rahmen des Seminars sollen unter anderem auch Methoden zur Konfliktlösung und -prävention vermittelt werden, da diese in interkulturellen Gruppenbegegnungen schnell entstehen können. Die Anmeldeformulare können noch bis 30. April 2015 per Mail eingesandt werden. Das Seminar wird zweisprachig durchgeführt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 50 Euro.

A seminar on conflict resolution in German-Polish youth exchanges will be held in Karpacz from the 30th of May to the 3rd of June 2015. German and Polish teachers can register via email up to the 30th of April.

<http://dialogmalinowski.edupage.org>

■ Abschluss der internationalen Bloggerkampagne #youngDresden

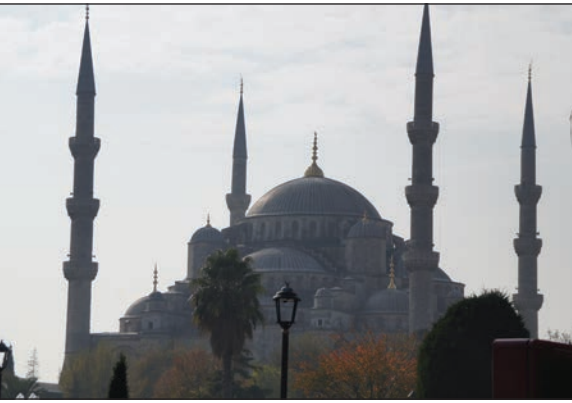
Für knapp zwei Monate luden die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) und die Dresden Marketing GmbH (DMG) internationale Blogger nach Dresden ein, um die Stadt aus verschiedenen Perspektiven zu erleben und darüber zu berichten (siehe Newsletter Dresden International vom Februar 2015).

Durch die Aktion werden die Präsenz Dresdens in den verschiedenen Onlinekanälen und sozialen Netzwerken gestärkt, Dresdens internationale und tolerante Seite gezeigt und vor allem jüngere Menschen erreicht. Im Jahr der weltweiten Rahmenkampagne Youth HotSpots Germany ist die Zahl europäischer Deutschlandurlauber zwischen 15 und 34 Jahren um acht Prozent gestiegen.

Up to the end of March, international bloggers visited Dresden to see the city from different perspectives and report on it in various online channels (see Newsletter Dresden International from February 2015).



Eine der Bloggerinnen: Martinha Anderson,
 Foto: Martinha Anderson



Blaue Moschee in Istanbul, Foto: Carolin Dorst

■ Bildungsreisen nach Galizien und Istanbul

Weiterdenken, der sächsische Teil des Verbundes der Heinrich-Böll-Stiftungen, bietet auch dieses Jahr wieder Bildungsreisen an.

Die erste Reise nach Galizien vom 12. bis zum 20. Juli 2015 bietet „Weiterdenken“ in Zusammenarbeit mit dem Journalisten und Autor Uwe von Seltmann und der Reiseagentur Ex Oriente Lux an. Sie führt von Krakau nach Lemberg und Cernowitz, mit einem Abstecher nach Verkhovyna in der Huzulei und Ivano Frankivsk. Der Westen der Ukraine und die bereisten Orten sind so sicher wie in den vergangenen Jahren. Dennoch werden der Konflikt und die kriegerischen Zustände in Gesprächen und Diskussionen präsent sein und diese – eigentlich zeitgeschichtlich gedachte – Reise besonders aktuell und spannend machen.

In einer zweiten Bildungsreise vom 7. bis zum 14. September 2015 entdecken die Teilnehmer Istanbul. Sie erhalten Einblicke in die sozialen, politischen und ökonomischen Entwicklungen und treffen dafür viele spannende Akteurinnen und Akteure. Natürlich sollen aber auch die kulturellen und kulinarischen Höhepunkte der Stadt genossen werden. Reiseleiter ist Alphan Tuncer von der Humboldt-Universität Berlin und Mitgründer der Initiative «Zweiheimisch».

“Weiterdenken” is offering several educational tours once again this year. One of the trips is to Galicia from the 12th to the 20th of July 2015. Western Ukraine is as safe as in previous years. However, the conflict will be present in conversations. A second educational journey from the 7th to the 14th of September 2015 will take the participants to Istanbul, where they will gain an insight into the social, political and economic developments there and meet many of the people who play an active role in these.

www.weiterdenken.de

■ Wissenschaftler diskutierten in Dresden

Das Dresdner Institute for Integrated Management of Material Fluxes and of Resources der Universität der Vereinten Nationen (UNU-FLORES) veranstaltete vom 25. bis 27. März gemeinsam mit der TU Dresden und dem IÖR die erste Dresden Nexus Conference. 350 Teilnehmer aus 65 Ländern diskutierten die nachhaltige Nutzung von Umweltressourcen. Im Mittelpunkt stand der Nexus-Ansatz, die Idee, dass die Beachtung der wechselseitigen Abhängigkeiten von Ressourcen ihre effizientere Nutzung ermöglicht.

From 25 to 27 of March, 350 participants from 65 countries discussed how to manage environmental resources more sustainably at the first Dresden Nexus Conference.

www.dresden-nexus-conference.org

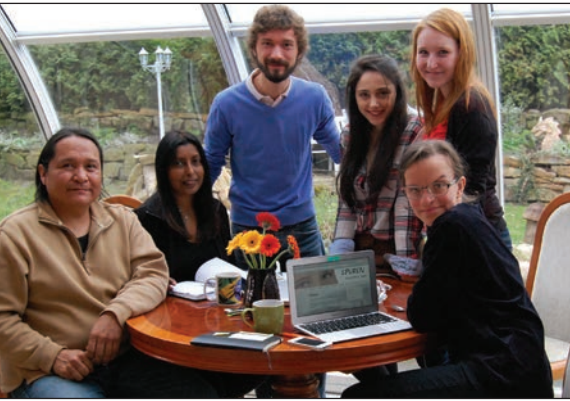


Stolze Preisträger, Foto: Dagmar Köhler

■ Preis für nachhaltige urbane Verkehrsplanung - Dresden unter besten Drei

„Die EU-Kommission zeichnete die Landeshauptstadt Dresden mit einer Anerkennung für den Verkehrsentwicklungsplan (VEP2025plus) aus. Dresden nahm zum ersten Mal am Wettbewerb um den SUMP-Award teil, dem europäischen Preis für nachhaltige urbane Mobilitätsplanung. Auf Anhieb schaffte es Dresden unter die besten Drei. Neben dem Sieger Bremen erhielten Dresden und Gent eine Anerkennung für ihre strategische Verkehrsentwicklungsplanung aus den Händen von EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc.

The European Commissioner for Transport Violeta Bulc presented an award to Dresden for its Sustainable Urban Transport Plan.



Das Programm wird von einer bunten Gruppe an ehrenamtlichen Engagierten organisiert, Foto: Diana Uhlmann

Mehr zu dem Workshopangebot und zu dem Verein erfahren Sie [hier](#).

■ Interkulturelles Workshopangebot „Worte zwischen Welten“

Der Spuren e. V. aus Dresden bietet das interkulturelle und generationenübergreifende Workshop-Programm „Worte zwischen Welten“ an. Das Angebot richtet sich an Schulen, Kirchen, Jugendbildungseinrichtungen und zivilgesellschaftlich engagierten Organisationen. Jugendliche und Erwachsene kommen ins Gespräch mit Referenten wie Kevin Manygoats, einem Navajo-Indianer aus Arizona/USA oder Catherine Charles-Henrich, einer Buddhistin aus Malaysia. So wird Begegnung und Austausch mit Menschen ermöglicht, mit denen viele Jugendliche sonst kaum in Berührung kommen. Die Referenten erzählen ihre persönliche Geschichte und sprechen auch über ihr Leben in Deutschland, ihre Ängste und Hoffnungen.

Interessierte Einrichtungen erhalten ein zeitlich und inhaltlich ausdifferenziertes Workshopangebot. Es stehen Workshops mit einer Dauer zwischen 90 Minuten und zwei Tagen zur Verfügung.

The Spuren e V from Dresden offers the “Words Between Worlds” intercultural and intergenerational workshop program. There is a choice of workshops lasting between 90 minutes and two days.

EU-Informationen

■ EU Bookshop - Veröffentlichungen der EU

Der EU Bookshop ist eine Online-Buchhandlung, Bibliothek und Archiv für Veröffentlichungen seit 1952. Hier finden Sie 100 000 Titel und die entsprechenden elektronischen Fassungen zu verschiedensten Themen in mehr als 50 Sprachen, einschließlich der 24 EU-Amtssprachen. PDF- und E Book-Fassungen sind kostenlos. Es stehen Karten, Zeitschriften und Comics zur Verfügung, die besonders für Kinder und Schulunterricht geeignet sind. Der überwiegende Anteil der verfügbaren Titel wird von EU-Institutionen wie der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament, dem Rat der EU sowie den EU-Agenturen und sonstigen Einrichtungen verfasst.

EU Bookshop is an online bookshop, library and archive of publications dating back to 1952. It contains 100,000 titles and corresponding electronic versions in more than 50 languages, including the 24 official languages of the EU. PDF and e-book versions are free of charge.

<https://bookshop.europa.eu>

■ Landesförderung für deutsch-tschechische Vorhaben

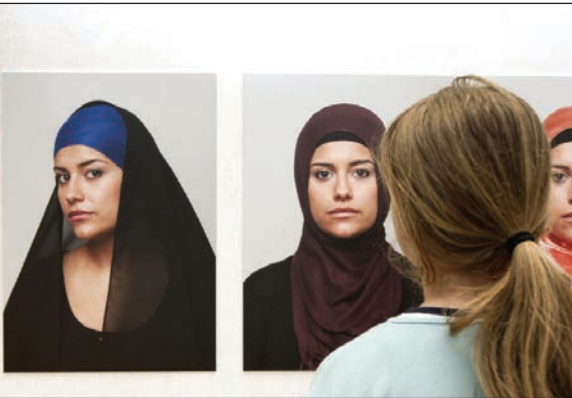
Für grenzüberschreitende Vorhaben im sächsisch-tschechischen oder sächsisch-polnischen Grenzraum, die im zweiten Kalenderhalbjahr realisiert werden, können noch bis zum 30. Juni Anträge gestellt werden. Die maximale Höhe der Zuwendung aus dem Förderbereich der grenzübergreifenden Zusammenarbeit beträgt pro Projekt max. 2.500 EUR. Die Anträge sind in schriftlicher und elektronischer Form bei der Landesdirektion Chemnitz im Referat 39 einzureichen.

Im vergangenen Jahr wurden 61 Prozent aller eingegangenen Anträge im Förderbereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für Projekte im tschechischen und polnischen Grenzraum gestellt. Aus dem Gebiet der Euroregion Elbe/Labe (EEL) nutzten 18 Antragsteller diese Fördermöglichkeit.

Applications for cross-border projects to be implemented in the Saxon-Czech and Saxon-Polish border regions in the second half of the year may be submitted up to the 30th of June.

www.euroregion-elbe-labe.eu

Veranstaltungen



Therese Aufschlager, Berlin: Was glaubst Du denn?

Termin: bis 29. April 2015
(an den Wochenenden geschlossen)
Bertolt-Brecht-Gymnasium
Dresden, Lortzingstraße 1

■ Ausstellung über Muslime im Bertolt-Brecht Gymnasium

Die vom Europäischen Integrationsfond geförderte und von der Bundeszentrale für politische Bildung realisierte Wanderausstellung „Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland“ ist noch bis 29. April 2015 in der Aula des Bertolt-Brecht-Gymnasiums in Dresden zu sehen.

Das Ausstellungsprojekt zeigt Facetten des Alltags von Muslimen in Deutschland. Dabei konfrontiert es interaktiv mit Vorurteilen und erklärt unter anderem den Islam, religiösen Extremismus und Islamfeindlichkeit. Neben Videos und Comics bietet die Ausstellung auch die Möglichkeit selbst Filme zu produzieren und Kommentare zu verfassen. Schüler führen selbst durch die Ausstellung, sodass auch unmittelbar Fragen gestellt werden können. Die Ausstellung soll zunächst für zwei Jahre bundesweit durch Schulen touren.

[An exhibition about the everyday life of Muslims in Germany can be seen in the Bertolt-Brecht Gymnasium up to the 29th of April. Visitors are confronted with their prejudices and learn interactively about Islam, religious extremism and Islamophobia.](#)

■ Mehr als eine Demokratie – Betzavta (hebräisch: Miteinander)

Die Landesarbeitsgemeinschaft politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. bietet auch diesen Sommer wieder 6-tägige Betzavta-Intensivseminare an. Betzavta ist ein Bildungskonzept zur Demokratie-, Toleranz- und Menschenrechtserziehung, das 1988 in Jerusalem entwickelt wurde. Das Seminar soll Multiplikatoren der Jugendarbeit oder Schule, der politischen Bildung oder im Verein in spannenden Übungen eigene Denkweisen bewusst machen und ihre Empathie- bzw. Konfliktkompetenz stärken. Anmeldungen sind bereits möglich. Im Herbst 2015 bzw. Frühjahr 2016 können Interessierte dann in Thüringen die Trainerausbildungsmodule anschließen.

[This summer, leaders active in youth work or civic education will have the chance to participate in a 6-day intensive seminar on Betzavta \(Hebrew: Togetherness\). Developed in Jerusalem, Betzavta is an educational approach to democracy, tolerance and human rights education. It promotes conscious thinking and strengthens the capacity for empathy and conflict resolution.](#)

Termin: 16. bis 18. Juni &
18. bis 20. August 2015
Seminarfabrik Nossen
Appenhof in Rothschönberg
Kosten: 240 Euro für Verdienende,
80 Euro für Nichtverdienende
(sechs Tage inkl. Unterkunft und
Verpflegung)

Anmeldung kontakt@pokubi-sachsen.de



Ton des Krieges, Copyright Gallimard

Termin: 21. April 2015 um 19.30 Uhr
Institut Français Dresden
www.institutfrancais.de/dresden

■ Multimedialer Vortrag: Ton, Musik und Schweigen im Ersten Weltkrieg

Mit dem Ersten Weltkrieg assoziieren wir stumme Bilder von Explosionen und von Soldaten in den Kriegsgräbern. Aber wie klang dieser Krieg wirklich? Diese spannende Frage war der Ausgangspunkt einer Ausstellung im bedeutenden Historial de la Grande Guerre im französischen Péronne. Kuratorin Prof. Dr. Florence Gétreau bietet durch einen multimedialen Vortrag mit zahlreichen Tonbeispielen und Abbildungen einen neuartigen Zugang zur Klangwelt des Krieges.

Über verschiedene Aspekte und Themen werden uns die Laute des Krieges vertraut: Soldateninstrumente, die an der Front gespielt wurden; Lieder und Musik, die in dieser Zeit komponiert wurden; aber auch die absolute Stille.

[We associate silent images of explosions and soldiers in the war graves with the First World War. But what did this war really sound like? A multimedia presentation with numerous audio examples and illustrations offers a new approach to the sounds of war.](#)



Szene aus „Just a little bit racist“, Foto: Detlef Ulbrich

Termin: 23. und 24. April 2015 um 20 Uhr
Societätstheater

www.societätstheater.de

■ Just a little bit racist – reloaded

„Haben Sie überhaupt ein Recht, in Deutschland zu sein?“, fragt ein Russlanddeutscher die Ägypterin Marwa El-Sherbini, kurz bevor er sie mit 16 Messerstichen am Dresdner Landgericht tötet. Sechs Jahre danach hat sich das Klima, das Fremde in Dresden erleben, erneut verschärft. Die Bewegungen und Ereignisse der letzten Monate sorgen für Angst und Unsicherheit unter den Menschen, die Schutz suchen und ein Recht darauf haben, hier in Deutschland zu sein.

Fragmentarisch durchleuchtet Theater La Lune jene Realitäten, in denen fremdenfeindliche Vorurteile und Verhaltensweisen zum Alltag gehören. Gewechselt wird der Ton, wie auch die Perspektive. Zeitungsmeldungen, Literatur, Berichte von Betroffenen und Straßeninterviews kommen zu Wort, ein dichtes Geflecht aus Meinungen, Schuld und Verantwortung entsteht. Auf der Suche nach Antworten kommen die Fragenden immer wieder auch eigenen Vorurteilen auf die Spur.

The Theater La Lune shows the every-day situations in which xenophobic prejudices and attitudes are now commonplace. In the theatre performance a variety of perspectives is presented and prejudices are revealed.



Termin: 18. bis 23. Mai 2015
Brücke/Most-Zentrum Dresden
Reinhold-Becker-Straße 5
Teilnahmegebühr: 30 Euro

Anmeldung bis 30. April 2015

www.bmst.eu

■ Neue Perspektiven? Zurück in die „wohnende Gesellschaft“

Die Brücke/Most-Stiftung lädt zu der tschechischen Begegnung „Neue Perspektiven? Zurück in die „wohnende Gesellschaft“ in benachbarten Ländern“ vom 18. bis zum 23. Mai 2015 Teilnehmer aus den Städten/Regionen um Ostrava und Dresden in die Landeshauptstadt ein.

Anlässlich der immer größer werdenden Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland und Tschechien sollen mit dem Projekt Stereotypisierungen gegenüber Obdachlosen bearbeitet, Wissen erarbeitet und Verständnis erzeugt werden. Mithilfe thematischer Workshops, neuer Freundschaften, von Exkursionen sowie Begegnungen mit Experten sollen die Ziele erreicht werden. Zum Abschluss der Begegnung findet der erste deutsche „The Street Store“ – ein weltweites gemeinnütziges Projekt in Form eines öffentlichen „Geschäfts“ für Bedürftige statt.

The Brücke/Most Foundation invites you to take part from the 18th to the 23rd of May 2015 in a Czech-German encounter dealing with the growing problem of homelessness. The participants will learn about that phenomenon in thematic workshops and in the process of making new friendships, going on excursions and meeting experts.



Termin: 27. April bis 3. Mai 2015
verschiedene Orte

www.icasfestival.net

■ ICAS Festival

Vom 27. April bis zum 3. Mai veranstaltet das internationale Netzwerk für fortschrittlichen Sound und verwandte Künste (ICAS) zum ersten Mal das ICAS Festival in Dresden. An verschiedenen Veranstaltungsorten zeigt die internationale Avantgarde der europäischen experimentellen Pop-Musikszene Projekte aus dem Schnittstellenbereich von Kunst, elektronischer Musik und audio-visueller Performance. Internationale Partner von Musik- und Medienkunstfestivals haben ein zukunftsweisendes Musikprogramm zusammengestellt, gerahmt von (Klang-) Installationen, Workshops, urbanen Interventionen, Performances und clubbing.

The ICAS festival (International Cities of Advanced Sound) will be held in Dresden and International partners will present a pioneering music programme.



Pazzilazzi in Aktion, Foto: Italienzentrum

Termin: 21. April 2015 um 20 Uhr
 Studentenclub Bärenzwinger
 Brühlscher Garten 1
 Mehr dazu finden Sie [hier](#).

■ Deutsch-Italienische Theateraufführung

Pazzilazzi („verrückte Witze“), hinter diesem Namen verbirgt sich eine deutsch-italienische Theatergruppe. Gegründet 2008, war sie fester Bestandteil der Tandemabende des Italienzentrums und führte jedes Jahr im Sommer dem begeisterten Publikum ein neues Stück vor.

Eine berühmte Redewendung besagt: Alle Wege führen nach Rom. Dies gilt auch für eine kleine Gruppe nördlich der Alpen, die dem Ruf der Ewigen Stadt folgt. Was da genau geschieht und ob die Charaktere ihre Erwartungen erfüllt sehen, werden die Pazzilazzi ihrem geliebten deutschitalienischen Publikum in dem neuen Stück "La grande mattezza... Alle Wege führen nach Rom" auf der Bühne zeigen.

Direkt nach der Dresdner Premiere fahren die Pazzilazzi zum zweiten Mal für einen Auftritt nach Trient, an die Partneruniversität der TU.

The German-Italian theatre group presents its new play „La grande mattezza - all roads lead to Rome“. After the premiere in Dresden they will perform the new play in Italy in Trent.



Termin: 28. April 2015 um 19 Uhr
 Museumscafé Stadtmuseum
 Wilsdruffer Str. 2

Mehr dazu finden Sie [hier](#).

■ Eine neue Generation: Italiener in Deutschland heute

Seit einigen Jahren finden verstärkt junge Italiener den Weg nach Deutschland, um hier zu arbeiten und zu leben. Sehr viele wollen nach Berlin, aber auch Dresden verzeichnete in den letzten zehn Jahren einen starken Zuzug aus Italien. Die jungen Menschen verlassen ihre Heimat oft hoch qualifiziert, auf der Suche nach guten Arbeitsstellen und besseren Lebensbedingungen. Doch finden sie hier das, was sie suchen? Oder erwartet sie vielmehr eine prekäre Situation mit befristeten Verträgen oder wenig einträglicher Selbstständigkeit? In dem Publikumsgespräch in deutscher und italienischer Sprache wird über erfüllte und enttäuschte Erwartungen einer neuen Generation Italiener in Deutschland gesprochen.

A discussion round in German and Italian deals with fulfilled and unfulfilled expectations of a new generation of Italians in Germany.



Termin: 6. Mai 2014 um 20 Uhr
 Frauenkirche

■ Vortrag: Wird Europa zu einer Transfer- und Schuldenunion? Welche Lehren wir aus der Griechenlandkrise ziehen sollten.

In der Vortragsreihe Forum Frauenkirche geht es diesmal um die Lehren aus der Griechenlandkrise. Die Euro-Zone wird nach wie vor von der Zahlungsbilanz-, Schulden- und Bankenkrise belastet. Sie hat zwar etwas an Intensität eingebüßt, doch ihre wahre Ursache, die fehlende Wettbewerbsfähigkeit der südeuropäischen Länder, bleibt bestehen. Um einzelne Länder vor der Zahlungsunfähigkeit zu retten, sind verschiedene Rettungsmaßnahmen eingeführt worden. Diese führen allerdings nur zu einer Zementierung der fehlenden Wettbewerbsfähigkeit. Griechenland ist pleite und leidet unter einer Massenarbeitslosigkeit. Wie also kann es weitergehen?

Referent ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn, er bekleidet die Professur für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie verschiedene Gast- und Honorarprofessuren.

The next topic in the Forum Frauenkirche lecture series deals with the lessons to be learned from the Greek crisis. Greece is bankrupt and suffers from mass unemployment. So how can it carry on?

www.frauenkirche-dresden.de/forum-frauenkirche



„Dialog am Küchentisch“, Foto: VHS Dresden

■ Angebote für hilfsbereite Dresdner

Bis zu 50 Millionen Menschen befinden sich derzeit weltweit auf der Flucht. Nur ein kleiner Teil von ihnen erreicht deutschen Boden. Unsere Kommunen stehen deshalb alle vor der „Not-Wendigkeit“, Asylsuchende aufzunehmen. Aller aufkommenden Xenophobie zum Trotz, erklären sich immer mehr Dresdnerinnen und Dresdner dazu bereit, diese Gäste bei uns herzlich zu begrüßen und sie auf ihren ersten Schritten in der neuen Umgebung zu begleiten. Die Dresdner Volkshochschule unterstützt dabei mit einem breitgefächerten kostenlosen Fortbildungsangebot:

Bei einer Vortragsreihe kann man die Grundsätze des Islam kennenlernen. Das Bild vom Islam ist in Deutschland oftmals unscharf und reicht von offenen und gastfreundlichen Menschen bis zu radikalen Terroristen - und alle eint der Glaube. Wer mit Menschen verschiedener kultureller Herkunft arbeitet, kann an einem interkulturellen Konflikt- und Sensibilisierungstraining teilnehmen, und wer gern mit Asylsuchenden kochen möchte, dem stellt die VHS ihre Lehrküche zur Verfügung. Mitarbeiter der VHS haben es vorgemacht und Asylsuchende aus Syrien zum „Dialog am Küchentisch“ eingeladen. Freundeskreise, Unternehmen oder Vereine können dem Beispiel folgen und mit Asylbewerbern gemeinsam kochen und essen. Die Dresdner bringen ihre Rezepte sowie Zutaten mit und die VHS stellt den Kontakt zu den Asylsuchenden her.

The VHS makes its teaching kitchen available to employees from public authorities, companies or associations. They can meet asylum seekers there, cook and eat together, share recipes and get to know each other. Contact with the asylum seekers is established via the VHS. Anyone who is interested is welcome to attend lectures about Islam too and to take part in intercultural training.

www.vhs-dresden.de



Deutsche Werkstätten Hellerau,
Foto: Lothar Sprenger

Termin: 25. April 2015 um 13 Uhr
Deutsche Werkstätten Hellerau
Moritzburger Weg 68

■ Von Sachsen in die Welt: Regionale Produkte und globale Märkte

Regionalität, Handarbeit und Qualität sind nur einige Aspekte, an die man bei dem Begriff Handwerk denkt. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Handwerks wird dabei oft unterschätzt. Der Spagat zwischen der Stärke der Dienstleistung vor Ort und dem Druck des globalen Marktes stellt das Handwerk vor neue Herausforderungen.

Ein sächsisches Produkt auf dem Weltmarkt zu finden, mag heute keine Seltenheit mehr sein. Mit der Globalisierung der Märkte haben sich dem Handwerk neue Chancen und Absatzmärkte eröffnet. Wo überall sind sächsische Produkte in der Welt präsent und wie attraktiv ist Sachsen als Wirtschaftsstandort? Wie kann Innovation gelingen, ohne bewährte Traditionen über Bord zu werfen? Wie werden in Sachsen innovative Technologien und Ideen gefördert?

Das Bildungsforum Sachsen der Konrad-Adenauer-Stiftung lädt Sie herzlich ein, diese und andere Fragen rund um das Handwerk zu diskutieren. Bei einer anschließenden Führung in den Deutschen Werkstätten Hellerau können Sie praktische Einblicke erhalten.

The balancing act between the strength of local service and the pressure of the global market presents new challenges to skilled crafts. Questions concerning these new challenges for Saxon skilled crafts will be discussed in this forum.

Practical insights can be gained in a tour of the “Deutsche Werkstätten Hellerau”.

Anmeldung unter www.kas.de/sachsen.

■ Global Dinner der Dresden International School

Termin: 25. April 2015 um 19 Uhr
Restaurant Kastenmeiers

Mehr über den Kartenvorverkauf und einen kleinen Vorgeschmack erhalten Sie auf www.dresden-is.de.

Die Dresden International School lädt zum „Global Dinner“. Im Restaurant Kastenmeiers begrüßt die Internationale Schule ihre Gäste zur Benefizveranstaltung. Das Programm beinhaltet Livemusik mit Carina Hajek und der Band The DISTortions sowie ein internationales Flying Buffet. Mit Auktionen – einer stillen und einer Live-Auktion – wird für den Ausbau des Kunst-, Musik- und Sportangebotes in der Schule und KITA gesammelt.

The Dresden International School invites everybody to their Global Dinner at Kastenmeiers Restaurant. The highlights are the live music and silent auctions. This fundraising event has been organized to expand the art, music, and sport programs on school campus.



Foto: Next Step

■ Next Step - Messe für Freiwilligendienste und Praktika im In- und Ausland

Der Jugend- und Kulturprojekt e. V. veranstaltet im Rahmen der Dresdner Europawoche am 9. Mai in Kooperation eine Messe für Jugendliche und junge Erwachsene rund um das Thema Freiwilligendienste und Praktika im In- und Ausland.

Gemeinsam mit den Trägern europäischer Austauschprogramme kann man sich über mögliche Optionen eines Freiwilligendienstes oder Praktikums sowohl innerhalb Deutschlands als auch weltweit informieren. Aktive Freiwillige geben Tipps und Informationen aus erster Hand, um Unsicherheiten und Ängste abzubauen und zu zeigen, dass es für jeden eine passende Möglichkeit gibt, praktische Erfahrungen zu sammeln. Weitere Vertreter auf der Veranstaltung werden unter anderem der Verein Junger Freiwilliger (VJF) aus Berlin und der Dresdner Verein Europa Direkt e. V., das Leonardo-Büro Sachsen, sowie das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten sein.

Im Anschluss an die Messe wird es ab 22 Uhr eine Party geben, auf der bei Musik und Tanz neue internationale Bekanntschaften gemacht werden können.

Young people who are interested in some voluntary service or internships as well in Germany as worldwide may join the fair „Next Step“ at May 9 at the Dresden Hygiene Museum.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden

Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten

Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40

Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46

E-Mail: europa@dresden.de

Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer

Redaktion: Nadia Reuther

Titelfoto: Sylvio Dittrich, Mediaserver Dresden